

Aktiv für Tiere e.V.

Verein zur Förderung des Tierschutzes



Dez. 2015

Liebe Spender und Unterstützer von Aktiv für Tiere e.V.,
liebe Tierfreunde,

wieder neigt sich ein recht arbeitsreiches und turbulentes Jahr dem Ende entgegen und man fragt sich manchmal, wo ist die ganze Zeit eigentlich geblieben?

Auch diesmal wieder **herzlichen Dank an Alle** die uns im fast bereits vergangenen Jahr bei unseren Tierschutzprojekten mit Rat und Tat zur Seite standen, uns geholfen und immer wieder mit Geld- Sach- und Futterspenden so vielfältig und großzügig unterstützt haben.

Unser umfangreichster Einsatz galt auch dieses Jahr wieder zahlreichen Kätzchen, vor allem Katzenkindern, die wir oftmals vom ersten Tag an mit dem Fläschchen großgezogen haben und die natürlich Tag und Nacht alle 2 - 3 Stunden versorgt werden mussten. Fast alle Miezen haben überlebt und wir konnten sie fast immer paarweise oder zu einem bereits vorhandenen Tier liebevoll in ein neues Zuhause vermitteln. Danke an alle die uns hier dieses Jahr unterstützten und halfen. Im Moment haben wir in unserem beheizbaren Außengehege noch süße Katzenkinder in der Vermittlung. Bitte melden Sie sich bei Interesse doch einfach bei mir.

Erzählen möchte ich Euch jedoch von *Griseldis*. Auf dem Weg zum Tierarzt erblickte unser Vereinsmitglied Gabriele Behles das noch sehr junge Kätzchen torkelnd am Straßenrand. Irgendetwas stimmte hier nicht und sie wurde gleich dem Tierarzt vorgestellt. Vor uns saß eine ca. 3 Jahre alte Katze mit einem Gewicht von 1000g bestehend aus Haut und Knochen. Sie röchelte und ihr Urin war blutig. Wir dachten noch nach was dieses Tier wohl erlebt haben muss, da stellte die Tierärztin ein Schälchen Nassfutter hin. Die Katze hat nicht gefressen, sie hat geschlungen, noch nie haben wir so eine Gier gesehen. Natürlich hat Gabriele sie mitgenommen und sie wiegt in der Zwischenzeit über 3 Kg. Sie hat immer noch Angst, wenn man sie mit der Hand am Kopf streicheln will und sie möchte auch nur im Haus bleiben. Wahrscheinlich denkt sie, wenn sie draußen ist, kann oder darf sie nicht mehr rein.



Auch von *Ludwig* möchte ich Euch erzählen. Er war der einzig überlebende von 4 Katzenkindern. Seine Mama war wahrscheinlich eine Erstgebärende und konnte die Kleinen nicht richtig versorgen.

Wir haben uns Tag und Nacht bemüht die Katzenkinder mit dem Fläschchen großzuziehen, nur Ludwig hat es geschafft. In der Zwischenzeit ist aus ihm ein richtig süßer junger Mann geworden bildhübsch, übermütig und voller Übermut.

Trotz aller größter Mühe gibt es leider immer wieder Katzenkinder die es nicht geschafft haben.

Diese finden in unserem Garten eine würdevolle Ruhestätte und bleiben unvergessen.



Unsere Vereinsziegen
Albert und *Leni* kennen Sie
ja bereits vom letzten
Weihnachtsbrief.



Jedoch sollte es bei diesen beiden Ziegen nicht bleiben!

Im Frühjahr diesen Jahres haben wir noch die Brüder *Ronny* und *Frodo* -Deutsche Edelziegen- von einem Bauernhof (Kettenhaltung) dazu übernommen. Da es sich hierbei um eine Milchziegenrasse handelt, ist es leider bei solchen Nutztieren üblich, dass sie schon im Alter von einem Jahr geschlachtet werden. So ist bei den Muttertieren gewährleistet, dass sie im nächsten Jahr wieder Jungtiere auf die Welt bringen können.

Vor dem Schlachter gerettet, unterernährt und aufgrund der Kettenhaltung an einer Sehnenverkürzung leidend, nahmen wir die Beiden in unsere Obhut.

Wir haben sie von dem Bauer freigekauft und begannen sofort mit einer intensiven Betreuung und Versorgung der hilfebedürftigen Tiere in Zusammenarbeit mit einem Tierarzt.

Bereits nach einem halben Jahr waren aus diesen zweien wunderschöne, lebensfrohe, gesunde und übermütige Ziegenböckchen geworden.



Da Albert und Leni als Burenziegen gehört sind und deutsche Edelziegen wie in unserem Fall hornlos sind, war die Gefahr einer Verletzung zu groß und deswegen erbauten wir ein weiteres Ziegengehege und Ziegenhaus im Bannholz zwischen Ursenwang und Eschenbach.



Leider werden uns seit geraumer Zeit von den Pächtern dieses Geländes und eigenen Vereinsmitgliedern Rechnungen erstellt, in denen man sich für seine Arbeit und seinen Einsatz künftig entlohnen lassen will.

Wir alle sind ehrenamtlich, unentgeltlich in unserer Freizeit für die Tiere im Einsatz und eine Bezahlung für diese Arbeit widerspricht unserem Tierschutzgedanken, aus diesem Grund sind wir aktuell dabei, uns von diesen Mitgliedern zu trennen und das Gelände abzuräumen und zu verlassen. Ich bin aber deswegen sicher nicht entmutigt, denn jeder erkannte Irrtum ist ein weiterer Schritt nach vorn.

Unsere Teiche

Unsere Teiche in Albershausen sind jetzt auch richtig schön eingewachsen und bieten zahlreichen Vögeln, Insekten, Amphibien und Wildtieren Unterschlupf und Futter und dieses Jahr löschten hier bei dem trockenen und heißen Sommer täglich unzählige Tiere ihren großen Durst.

Zahlreiche Vögel nisteten in den von uns aufgehängten Nistkästen und das ganze Jahr über fanden sie in den Wiesen und im angrenzenden Wald ihre Körner, Früchte, Nüsse und sonstige Nahrung. Selbst das Entenpaar vom vergangenen Jahr war wieder häufig zu Gast und die Fledermäuse haben die Umgebung bei uns auch als ihr festes Zuhause angenommen.

Der ganze Ortsrand hinter unserem Haus ist eine wunderschöne Idylle, einfach eine Oase der Ruhe geworden.

Auch jetzt im Herbst und Winter finden in unseren großen Gestrüpphaufen auf der Wiese viele Tiere einen Unterschlupf oder die Möglichkeit ihren Winterschlaf dort zu verbringen.



Unsere Hühner

Im November konnten wir endlich leider nur eine kleine Anzahl von Hühnern bei einer Ausstellung auf einem Hof übernehmen. Wir haben uns unermüdlich bemüht -auch in sozialen Netzwerken- so viele Tiere wie möglich zu retten, leider war das Weiterleben nur einigen wenigen Tieren vergönnt. Der Bestand auf dem Hof betrug ca. 2500 Hennen. Insgesamt konnten wir mit weiteren Tierfreunden 56 Hühner übernehmen. Neben unseren Teichen in Albershausen unter einem Nussbaum auf der Wiese haben wir einen Hühnerstall mit sicherem Außengehege erbaut, in das nun 20 Tiere einziehen konnten.



Sie schenken uns täglich die besten Eier und selbstverständlich bekam die Familie Leins, Garten- und Landschaftsbau, die unseren Verein bei allen unseren Projekten mit Mensch, Maschine und guten Ideen und Verbindungen bereits seit längerer Zeit tatkräftig und bedingungslos unterstützt, symbolisch eine Packung der ersten frischen noch nestwarmen Eier.

Unsere Hunde und Socke

Stellvertretend für die von uns unterstützten Hunde möchte ich Euch von *Socke* erzählen.

Eigentlich heißt er Sokrates und ist ein typischer griechischer "Wegwerfhund." Von Urlaubern aus Esslingen wurde er zusammen mit seinen 2 Geschwistern zurückgelassen an einem griechischen Strand gefunden. Die 8 Wochen alten Hundekinder waren unterernährt und natürlich sehr verängstigt.



Alle Welpen konnten mit nach Deutschland genommen werden und wurden in der Zwischenzeit gut vermittelt. Socke kam nach Wäschenbeuren und hat jetzt "Emma" als große Schwester die ihm bereits die letzten Tricks und Kniffe beibringt und ein Stück weit die verlorene Mama verkörpert und ersetzt.

Für das neue Jahr haben wir uns vorgenommen, ein neues Projekt anzufangen und aufzubauen.

Wir möchten hier im Kreis eine Tiertafel gründen und damit Tierhalter mit geringem Einkommen, oder bei einer plötzlichen Erkrankung ihres Tieres Hilfe anbieten, sie mit Futter oder Tierbedarf zu unterstützen, Tierarztfahrten übernehmen usw. Im gleichen Zug nehmen wir natürlich von den Leuten gut erhaltene Dinge und Tierfutter von ihren Lieblingen an, wenn sie ein Futter mal nicht mögen, vertragen oder aus gesundheitlichen Gründen auf ein anderes Produkt umsteigen mussten und geben das dann entsprechend an Bedürftige weiter. Im Moment sind wir diesbezüglich umfangreich im Gespräch, auch haben wir bereits einen Kontakt hergestellt, von dem wir ein durch Werbeaufschriften beklebtes Auto für diesen Zweck gesponsert bekommen können. Hierzu beginnen wir bereits jetzt uns einen größeren Futterbestand anzulegen.

Allen Helfern, Gönnern und Mitgliedern unseres Vereins wünsche ich wie jedes Jahr wieder ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für die Herausforderungen in der Zukunft. Bitte bleiben Sie uns auch im neuen Jahr treu und unterstützen Sie uns so vielfältig wie in der Vergangenheit. Wir bemühen uns wann immer es geht kranken, hungrigen und hilfsbedürftigen Tieren zu helfen, mit dem Gedanken: *In dir muss brennen, was du bei anderen entzünden willst.* Bitte unterstützen Sie uns dabei und helfen uns in jeglicher Form, damit wir helfen können.

Viele herzliche Grüße im Namen aller Helfer und Mitglieder

Ihre
Ruth Eberhardt

1. Vorsitzende

AKTIV FÜR TIERE e.V. Postanschrift: Ruth Eberhardt, Eichendorffstr. 38, 73095 Albershausen
Tel. 0152/53573999 oder 07161/88677

Bankverbindungen:

Baden-Württembergische Bank IBAN: DE 15 6005 0101 0008 7034 02
Sparda-Bank-Stuttgart IBAN: DE 45 6009 0800 0000 0936 96

